

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

10. APRIL 2019  
 WOCHE 15  
 SI/AUFLAGE 33.274  
 GESAMTAUFLAGE 85.582  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**INHALT:**  
 Neuer Vorsitzende des  
 Stiftungsrates Seite 3  
 Keine schnelle Lösung  
 beim Scheffelareal Seite 3  
 Lückenschluss für  
 Museumsbahn Seite 3  
 Fast eine Oase  
 der Ruhe Seite 5  
 Geduldsprobe mit  
 Happy-End Seite 10



## Grundstücke

Deutschlandweit ist die Diskussion um bezahlbaren Wohnraum entbrannt. Erfreulich ist, dass die Baugenossenschaft Hegau für Ende April den Spatenstich zu ihrem Bauvorhaben »Praxedisgärten« ankündigt. Doch trotz der Bautätigkeiten am Kunsthallenareal und in der Karl-Schneider-Straße von der Baugenossenschaft Oberzellerhau sowie am Herz-Jesu-Platz und am Malvenweg durch das Siedlungswerk, fehlt auch unterm Hohentwiel nach wie vor bezahlbarer Wohnraum. Deshalb will die Stadt Singen nun auf städtischen Grundstücken geförderten Wohnungsbau ermöglichen. Dies sei ein Versuch, um mit der BGO, der »Hegau« oder dem Siedlungswerk bezahlbare Mietwohnungen zu ermöglichen, kündigte OB Bernd Häusler im Gemeinderat an. Das Grundstück solle hierfür in Erbpacht abgegeben werden. Gespannt sein darf man auf die städtischen Grundstücke, die hierfür zur Verfügung gestellt werden sollen.

Stefan Mohr  
 mohr@wochenblatt.net

## Singen

### Eine vitale Innenstadt mit Potenzial

Cano im Plan – Vergleichsstudie bescheinigt Singen eine gute Ausgangsbasis / von Stefan Mohr

Das Gesicht der Singener Innenstadt verändert sich derzeit wohl so wie selten zuvor. Die Bauarbeiten des Einkaufs- und Dienstleistungszentrums CANO schreiten laut des Investors ECE »planmäßig voran«. Am Mittwoch sollen bei einem Presstern erste Mieternamen vorgestellt werden. Parallel hierzu wird die Umgestaltung der Fußgängerzone und des Bahnhofsvorplatzes vorangetrieben, die zur CANO-Eröffnung im Herbst 2020 ebenfalls fertiggestellt sein sollen. Am Montag haben die Bauarbeiten für die Querung der Hegastraße über die Erzbergerstraße begonnen, weshalb die Durchfahrt durch diese für sechs Wochen gesperrt ist. Noch in diesem Jahr soll die August-Ruf-Straße zwischen Bahnhof und Hegastraße im selben Pflasterbelag des neuen Fußgängerbereichs für ein neues Flair in der Innenstadt sorgen.

Inmitten der Bautätigkeiten hat die Stadt Singen erstmals an der Vergleichsstudie »Vitale Innenstädte« des IFH Köln teilgenommen, die zeitgleich an zwei Tagen Ende September 2018 in 116 deutschen Städten als Passantenbefragung durchgeführt wurde. Dabei wurde die von den Befragten wahrgenommene Attraktivität der Innenstädte



Einkaufsflair in der Hegastraße und ...

anhand verschiedener Kriterien beurteilt. Wie der Geschäftsführer des IFH Köln, Boris Hedde, am Dienstag im Gemeinderat darlegte, wurde Singen bei der Gesamtattraktivität mit der Note 2,6 bewertet, also etwas besser als im Durchschnitt vergleichbarer Städte und wie im Durchschnitt aller Größenklassen. Gäste nehmen die Innenstadt insgesamt attraktiver wahr als die Singener selbst. Lob gab es von Hedde für die Frequenz selbst an schwachen Tagen. Doch ob des Rückgangs von deutschlandweit sechs Milliarden Euro bei innenstadtrelevanten Produkten zwischen 2010 und 2017 muss Singen

trotz der guten Ausgangslage etwas ändern. Möglich ist dies in den Kernbereichen Ambiente und Einzelhandel – denn Shoppen bleibt für über 50 Prozent das Leitmotiv – sowie bei der Bequemlichkeit oder dem Erlebnischarakter. Es sei ein großer Nachteil nicht digital verortet zu sein, so Hedde. Schließlich wünschen sich 45,4 Prozent der Befragten in Singen online mehr Informationen über die Händler, wie etwa zur Verfügbarkeit der Ware vor Ort. Interessanterweise habe sich der früher praktizierte »Beratungsklausur« umgekehrt. Kunden informieren sich vorher im Internet.



... eine hohe Frequenz in der Innenstadt. sub-Bilder: of/Archiv

Auf Nachfrage des WOCHENBLATTS betonte der Vorsitzende des Handelsverbands, Hans Wöhrle, dass die Stadt Singen trotz der vielen Baustellen doch noch gut abgeschnitten habe. »Ich bin davon überzeugt, dass die gesamten Baumaßnahmen unsere Einkaufs- und Dienstleistungsstadt, aber auch Kulturstadt im weiten Umkreis, uns neue Kontakte schaffen werden.« Explizit lobte er die Verwaltung, die einen großen Anteil an der Attraktivität unserer gesamten Stadt Singen hat, so Wöhrle weiter. Der Vorstandssprecher des City Ring, Michael Burzinski, wünschte sich in der Mitglie-

dersversammlung, dass der Innenstadthandel noch näher zusammenrücken würde. Ein erster und guter Versuch sei mit Kunsthandel Singen gelungen, bei dem sich 14 City-Ring Mitglieder beteiligt haben und wie die verkaufsoffenen Sonntage überregional Besucher anlockte. In der Hegastraße sei ein erstes Ergebnis einer vitalen Innenstadt zu erkennen, so Burzinski. Oberbürgermeister Bernd Häusler kündigte während der Präsentation an, dass die Stadt Singen nach der Eröffnung des CANO nochmals an der Vergleichsstudie teilnehmen werde.

## Singen

### Tiefststand bei Kriminalitätsstatistik

Thomas Krebs stellt Zahlen für Singen vor

Erfreuliche Zahlen hatte der Leiter des Singener Polizeireviers, Thomas Krebs, bei seinem ersten Auftritt im Singener Gemeinderat am Dienstag im Gepäck. Denn sowohl bei den Verkehrsunfällen mit 687 als auch bei den Straftaten mit insgesamt 3.997 – 2017 waren es noch 4.408 – gebe es einen Tiefststand in den letzten fünf Jahren zu vermelden, so Krebs. Straftaten gegen das Leben gab es zwei, wobei beide Opfer am Leben seien, auch wurde keine Vergewaltigung registriert, vermeldete der Revierleiter. Weniger erfreulich, dass sowohl das

Polizeirevier als auch das Hega-Bodensee-Klinikum in seiner Straftatübersicht nicht zu übersehen waren, da es sowohl Delikte gegen Polizeibeamte, das Revier selbst als auch Ärzte und Pfleger zu beklagen war. Insgesamt nur 34 Wohnungseinbrüche waren 2018 auf der Singener Gemarkung zu verzeichnen. Ebenfalls deutlich weniger: Ein Minus von 200 Asylverfahrensdelikten und ein Minus von 150 unerlaubten Aufenthalten. Auch deshalb sank die Aufklärungsquote

leicht auf 66,7 Prozent. Deutlich sprach sich Krebs für die in Singen geleistete Jugendarbeit aus, dies sei gut angelegtes Geld. Die Jugendkriminalität betrage auch deshalb derzeit nur 28 Prozent. Auf Nachfrage von Franz Hirschle (CDU) beklagte Krebs die Personalknappheit des Reviers, dessen Sollstärke 123 betrage, aber 25 Prozent fehlten. Für Karfreitag kündigte er Kontrollen bei der Tuning-Szene an, die seiner Meinung nach aber derzeit »ruhig« sei. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

## LETZTE MELDUNG

### Shoppen mit dem Heli Besonderes Gewinnspiel von HEM

Wenn in ganz Singen die »IG Süd« am 5. Mai ihren 25. Geburtstag zur Leistungsschau mit einem verkaufsoffenen Sonntag versüßt, kann das ein Trio mit einem ganz besonderen Einkaufserlebnis verbinden. Denn HEM Expert Singen hat sich aus Anlass des Jubiläums mit weiteren Partnern etwas ganz besonderes ausgedacht. Das Gewinner-Trio nämlich wird an diesem Tag nicht nur von dem Helikopter persönlich abgeholt, es darf anschließend ganze 1.000 Euro gemeinsam bei HEM ausgeben



Mit dem Heli shoppen gehen geht am 5. Mai in Singen.

sub-Bild: Fotolia

für manch trendiges elektronisches Gerät. Alle weiteren Details dazu finden sich auf Seite 17 dieser Ausgabe.

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN  
**Suedmobile GmbH**  
 In Singen und Radolfzell  
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10  
[www.suedmobile.de](http://www.suedmobile.de) · [info@suedmobile.de](mailto:info@suedmobile.de)  
**Löwentage... jetzt!**  
 ... bis zu 7.000€ sparen  
 ... fair fährt am besten

## Singen

### HALLO SINGEN

Ob schnelle Schönmacher, Kaffeegenüsse aus aller Welt oder eine Beratung zum Thema Pflege: Die Aprilausgabe von Hallo Singen, die sich heute im Innenteil befindet, informiert zeitnah und regional über aktuelle Trends und Themen. Erfahren Sie zum Beispiel, wo Augen zur Kontaktlinsenanpassung gesannt werden können.

## Region

### DA »BLÜHT« WAS

**Mauch** Blümenträume in den wildesten Farben erwarten Sie von 10. bis 16.4. bei Mauch in Hiltzingen! Außerdem findet am Samstag, 13.4., der große Mauch Kräutertag statt mit Pflanzenvorfürhrungen, Live-Kochshows und noch viel mehr! Weitere Details auf S. 27 bis 29 in dieser Ausgabe!

### Wir feiern unsere Kunden.

**Tetzner Karosserie & Lack**  
 Industriestrasse 14  
 78256 Steislingen  
 Tel: 07738 - 50 90

- Anzeige -

**Singen**



Unter dem Motto »Singen im Frühling« präsentierte der Männerchor Singen vor dem zahlreichen Publikum im Autohaus Bach die ganze Bandbreite seines Könnens. swb-Bild: Regina Heß

**Volkertshausen**

**BunkerBar 2.0 in alter Halle**

Zur BunkerBar 2.0 lädt die Vorstandschaft des Jugendtreff Volkertshausen am Samstag, 13. April ab 20 Uhr in die alte Wiesengrundhalle Volkertshausen ein. Es wird das letzte Fest sein, das in der Halle stattfindet. Der Abend wird unter dem Motto laufen, »Feiern für den guten Zweck«, da der Gewinn der Veranstaltung den Radio7 Drachenskindern gespendet werden soll. Musikalisch gestaltet wird die Party wie auch schon die BunkerBar durch das Vorstandschaftsmitglied Florian, der als DJ in Aktion treten wird. Der Einlass wird ab 16 Jahren gewährt und kostet fünf Euro.

redaktion@wochenblatt.net

**Gottmadingen**

**Gold und Bronze für KSV**

Jubel bei den Nachwuchsringer des KSV Gottmadingen: Vier junge Sportler nahmen an den Kämpfen der Kadetten um die Deutsche Meisterschaft teil und zwei von ihnen schafften den Sprung aufs Treppchen; zwei verpassten es mit Rang vier nur knapp. Dario Dittrich konnte sich in der Klasse bis 55 kg der Freistilringer in Ladenburg in einem hochkarätigen Konkurrenzfeld über dank einer guten Leistung über den vierten Platz freuen ebenso wie Tom Haas in der Klasse bis 48 kg. Georgios Scarpello kämpfte sich in 51 kg souverän ins Finale und jubelte nach einem Punktsieg über die Goldmedaille. Tom Stoll musste sich in 55 kg gegen 21 Teilnehmer behaupten und sicherte sich die Bronzemedaille mit einer ganz starken Leistung in seinem ersten A-Jugend Jahr. Insgesamt eine sehr positive Bilanz bei den Nachwuchstalenten des KSV Gottmadingen. Die Leistungsdichte bei den Titelkämpfen war enorm und die Medaillen hingen ziemlich hoch, hieß es von Seiten der Verantwortlichen. Mehr Infos gibt es unter www.ksv-gottmadingen.de.

**Volkertshausen**



Mit vereinten Kräften wurde der Spatenstich für das Volkertshäuser Neubaugebiet Öhmdweg am Mittwoch vollzogen. swb-Bild: of

**Neues Baugebiet schon so gut wie verkauft**

Bis zum Spätherbst soll alles soweit sein, dass die Häuslebauer anrücken können für die 28 Bauplätze des neuen Baugebiets Öhmdweg in Volkertshausen. Am Mittwoch wurde aber erst mal der offizielle Spatenstich vollzogen – am Geburtstag von Bürgermeister Alfred Mutter und Hauptamtsleiter Martin Gschlecht. Die Tiefbauer der Firma Storz hatten mit ihren Erdarbeiten schon am Montag begonnen. Wie der Planer des Gebiets, Norbert Baur erläuterte, müssten insgesamt rund 7.000 Kubikmeter Erdreich bewegt und alleine rund 800 Meter Wasserleitungen und Abwasserkanäle eingebaut werden für die Erschließung. Anlässlich der endenden Ära Mutter für Volkertshausen hatte Bauer auch mal zusammengezählt in den vier Baugebieten Unterer und Oberer Reuteberg, Oberes Holz und Leimgrube/Öhmdweg, die er auf einem Plakat zur 66 formte, eben der dem nun erreichten Alter des Bürgermeisters, komme er zusammen auf 388 Bauplätze in den 36 Jahren Amtszeit des Bürgermeisters. Er habe damit schon immer die Schaffung von Wohnraum im Blick gehabt, zumal in dieser Zeit ja auch noch im Ort selbst viele Bauprojekte umgesetzt

werden konnten. Bürgermeister Mutter selbst informierte, dass die aktuelle Liste inzwischen schon wieder länger sei als die bald zur Verfügung stehenden 28 Bauplätze, auch dieses Gebiet vermutlich sehr schnell schon vollgebaut sei. Schon das Nachbaugebiet Leimgrube sei

viel schneller voll gewesen als geplant, so dass man für dieses Gebiet glücklicherweise auf Erleichterungen in der Landesbauordnung mit seinem vereinfachten Verfahren setzen konnte.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**aktivoptik**

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN. MEHR ERLEBEN.

TESTSIEGER SEHR GUT (1,5)  
Optikerketten

**2 Gleitsichtbrillen**  
**1 günstiger Preis**

GLEITSICHTBRILLE\*  
» Hartschicht  
» Superentspiegelung

GLEITSICHT-SONNENBRILLE\*\*  
» mit 100% UV-Schutz

zusammen jetzt nur **294,90 €** statt 709,80 €

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.8350415

**KIEFERORTHOPÄDIE AM HOHENTWIEL**  
Dr. Austra Romasew & Dr. Helen Wilkendorf

Praxis für Kieferorthopädie  
Neueröffnung am 1.6. in Singen.

Jetzt schon Termine vereinbaren

FREIHEITSSTRASSE 15-17  
78224 SINGEN  
TEL +49 7731 / 969 230 0  
MAIL hallo@kfoamhohentwiel.de

**Neue Sommerkollektion eingetroffen!**

Decken  
Daune, Microfaser, Kamelhaar  
Bettwäsche  
Seersucker, Satin

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

Inh. Jutta Mattes  
Bett & Wäsche  
**AUMANN**  
Grubwaldstraße 20 • 78224 Singen-Süd  
Tel: 07731/67771 • email: info@betten-aumann.de

Coupon  
Gutschein gültig bis 15.05.2019  
auf die Sommerkollektion  
**10%**

**WOCHENBLATT** seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Schweinebauch</b> auch mariniert in Scheiben 100 g	<b>0,70</b>	<b>Servela / Klöpfer knackig</b> zum heiß machen oder kalt essen 100 g	<b>0,89</b>
<b>Schweinerücken</b> ohne Sehne und Silberhaut / auch mariniert oder als Kasseler 100 g	<b>1,00</b>	<b>Rohpolnische / Bergkraxler</b> deftige Halbdauerware / Rohpolnische am Stück, Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g	<b>1,25</b>
<b>Rinderbeinscheibe</b> Rinderwade inklusive Markknochen 100 g	<b>0,78</b>	<b>Kalbsfleischleberwurst fein</b> mit Sahne / fein oder grob / Natur- oder Golddarm, auch als Portion 100 g	<b>1,15</b>
<b>Whiskey-Medaillons</b> durchwachsendes Rindersteak in Whiskey-Marinade 100 g	<b>1,65</b>	<b>Kasseleraufschnitt</b> Schinkenspezialität aus dem mageren Rücken, in diversen Würzrichtungen 100 g	<b>1,95</b>

**Baustellen-Spezial:**  
unser Mörtel: Fleischkäsebrät 100 g nur **0,69**

Handwerkstradition seit 1907

**Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen**

zart und ganz mager <b>Hähnchenbrustfilet</b> gerne auch mariniert 100 g	€ 1,29	immer lecker für Grill und Planne <b>Ochsensteaks</b> mariniert Entrecote zart marmoriert Rinderhüfte 100 g	€ 2,49	<b>AKTION Sauerbraten</b> vom zarten Rinderschmorbraten eingelegt nach Großmutter Art 100 g	€ 1,49
den mögen alle hauseigener <b>Hegauschinken</b> gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g	€ 1,79	jetzt wieder frisch und hausgemacht <b>Bärlauchlyoner Bärlauchfleischkäse</b> <b>Bärlauchbratwurst</b> <b>Bärlauchleberwurst</b>		für echte Grill-Genießer <b>SOUS VIDE</b> gegarte <b>Entenfiletspieße</b> in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g	€ 2,19
natürlich hausgemacht <b>Geflügel-salat</b> mit Ananas 100 g	€ 1,49	der Klassiker <b>Denzel's Aufschnitt</b> liebvoll produziert 100 g	€ 1,49	Vorsicht scharf <b>Feuerwurst und Feuerwurst mit Käse</b> 100 g	€ 1,50

Für Griller Special Cuts – gelagert wie Las Vegas Cut, Denver Cut, Bavette-Skirt, Terres Major-Flank-Steaks

## Singen

### SPD startet Wahlkampf

Die Singener SPD startet am Donnerstag, 11. April in die aktive Phase des Kommunalwahlkampfes und lädt ganz herzlich zur Auftaktveranstaltung in lockerer Atmosphäre ab 18 Uhr ins Café Mocca ein.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Aufwändige Sanierung nötig

Das unbeschichtete zweite Untergeschoss der Tiefgarage Heinrich-Weber-Platz weist erhebliche Korrosionsschäden durch starken Chlorideintrag an aufgehenden Bauteilen und in der Bodenplatte auf. Mittlerweile ist die Statik und Dichtigkeit des liegenden 27 Jahre alten Bauwerks nicht mehr gewährleistet. Deshalb hat der Betriebsausschuss der Stadtwerke am Donnerstag der Beschaffung eines kathodischen Korrosionsschutzsystems einstimmig zugestimmt. Im Vermögensplan der Stadtwerke sind 2019 außerplanmäßig 850.000 Euro hierfür bereitgestellt. Eine herkömmliche Sanierung, die mit 500.000 Euro veranschlagt war, wurde verworfen. Mit dem Beginn der Arbeiten, die 19 Wochen dauern sollen, ist am 3. Juni zu rechnen, hieß es.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Singen

### Keine schnelle Lösung in Sicht Bebauungsplanentwurf für Scheffelareal zugestimmt

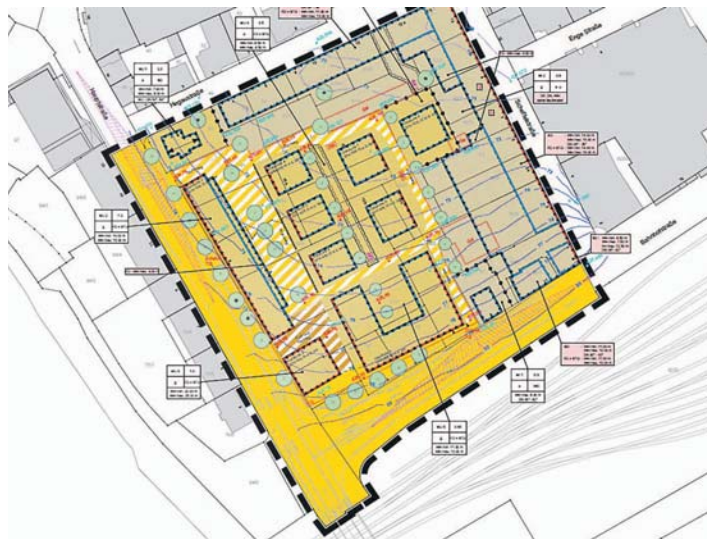
Der nächste Schritt bei der Bebauung des Scheffelareals ist mit der Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen am Mittwoch zum Bebauungsplanentwurf mit Bebauungsvorschriften und örtlichen Bauvorschriften »Scheffelareal« in der Fassung vom März 2019 vollzogen. Doch noch ist nicht abzusehen, wann das Grundstück bebaut wird und hier über 130 Wohnungen entstehen. Denn viele Grundstücke sind noch nicht im Besitz der Stadt Singen. So erwartet die CDU-Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer »keine schnelle Lösung«.

Im Ziel des Leitbilds für die Kernstadt »Singen 2030« heißt es »untergenutzte Freiflächen in Bestandsgebieten aufzuwerten, um attraktiv gestaltete Plätze und Treffpunkte mit unterschiedlichen Nutzungsangeboten zu schaffen«.

Geplant sind auf dem Scheffelareal hierfür neben dem achtgeschossigen

Hochhaus, ein u-förmiger Bau an der Bahnhofstraße sowie ein langgestrecktes Gebäude als Riegel an der Hauptstraße für die dahinter gelegenen sechs Punkthäuser.

Wie Thilo Brügel von der Stadtplanung in seiner Präsentation



Einzig sichtbare Änderung zum Entwurf: Es sollen sechs statt fünf Punkthäuser auf dem Scheffelareal entstehen.

swb-Graphik: Stadt Singen

am vergangenen Mittwoch betonte, basiere die städtebauliche Konzeption der neuen Bebauung nach wie vor auf der Siegerarbeit von Schaudt Architekten aus dem Jahr 2017. Größte Veränderung zu vorangegangenen Plänen ist,

dass an Stelle der Baufenster für zwei Punkthäuser im südöstlichen Bereich des Quartiers nun ein Baufenster vorgesehen ist, das eine Vergrößerung der Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss hinter der Scheffelstraße 3 und 5 ermöglicht, so Brügel. Dies

sei als Option vorgesehen, aber keine Notwendigkeit.

Auf Nachfrage betonte Brügel zudem auch den Vorteil der Ausweisung als urbanes Gebiet. Hierdurch könne man festlegen, ab welcher Etage Wohnungen entstehen müssen, in den Punkthäusern etwa ab dem 1. Obergeschoss. Denn es gelte das Wohnen im Scheffelareal in den Vordergrund zu stellen, so Stadtplaner Adam Rosol.

Ein Gutachten vom Büro Geonet habe zudem ergeben, dass es Potenzial gebe, dass die Klimasituation trotz einer Verdichtung der 4.350 Quadratmeter besser würde.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Singen

### Antrag gegen »Steingärten«

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat den Antrag gestellt die Bebauungspläne so zu ändern, dass keine Steingärten in der Stadt Singen mehr zulässig sind. Zudem soll geprüft werden, ob diese Regelungen auch in bestehende Bebauungspläne aufgenommen werden können. »Die Stadt Heilbronn hat von der Möglichkeit der Anpassung von Bebauungsplänen nach § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB bereits Gebrauch gemacht« heißt es in dem Antrag der Grünen.

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Ostermesse in St. Peter und Paul

Der Kirchenchor St. Peter und Paul, Singen, singt am Ostersonntag, 21. April, in der Pfarrkirche, um 11 Uhr die Messe »Gloria concertata« von Claudio Monteverdi. Unter der Leitung von Matthias Wodsak musiziert das Orchester mit dem Chor. Solistinnen aus dem Chor sind Cindy Kolb, Sopran, und Françoise Moliner, Altstimme. Als Gastsänger wirken mit: Julian Fack, Tenor, und Georg Herzberger, Bass.

Zum krönenden Abschluss erklingt das berühmte Halleluja von G.F. Händel.

redaktion@wochenblatt.net



### ► NEUER LEITER

In einer Feierstunde im Rathaus der Gemeinde Steiblingen wurde am Donnerstag Polizeihauptkommissar Reiner Zeller (rechts) in sein Amt als Leiter des Polizeipostens Steiblingen eingeführt. Er ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er lebt mit seiner Familie in Mühlhausen-Ehingen.

Der Leitenden Kriminaldirektor Gerd Stiefel nahm die Amtseinführung vor. Er schilderte den Werdegang von PHK Zeller von dessen Start beim Hauptzollamt Singen bis zum Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst mit Verwendungen als Dienstgruppenleiter in Radolfzell und Leiter des Polizeipostens in Bodman-Ludwigshafen. Neben seinem beruflichen Engagement ist Reiner Zeller ehrenamtlich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen tätig.

Bei seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Benjamin Mors stolz, den Polizeiposten neben dem Rathaus im Ortskern von Steiblingen als eine zentrale Anlaufstelle für die Bürger der beiden Gemeinden zu wissen. swb-Bild: Polizei

redaktion@wochenblatt.net

## Singen

### Neuer Vorsitzende des Stiftungsrates

Seit 2012 setzt sich die Bürgerstiftung Singen für die Förderung gemeinnütziger und sozialer Projekte ein. Beispielsweise unterstützt die Initiative jährlich mit 10.000 Euro über Kinderchancen das Schulfrühstück an fünf Singener Schulen und drei Kindertageseinrichtungen. Hierfür und viele weitere Projekte ist die Bürgerstiftung auf Spenden und Zustiftungen angewiesen, denn nicht jedes Jahr wird sie wie 2018 mit einer Spendensumme von 45.000 Euro bedacht, wie der Vorsitzende des Vorstands, Martin Spitznagel, bei einem Pressegespräch erklärte.

Nach dem Tod von Ingrid Hempel war der Vorsitz des Stiftungsrates vakant. Am letzten Dienstag wurde Pius Netzhammer als ihr Nachfolger gewählt. Seit Anfang in der Bürgerstiftung aktiv, schätzt Netzhammer die unkonventionelle und schnelle Art im Gremium zu entscheiden. Schließlich ist der Stiftungsrat als wichtiges Fundament zugleich Aufsicht und Ideengeber. Neben dem vom Gemeinderat entsandten Vertreter Walfried Schrott kommt mit Cornelia Schmidbauer eine »Neue« ins Team. Ihr liegt vor



Der Vorsitzende des Stiftungsrates der Bürgerstiftung, Pius Netzhammer (rechts), Cornelia Schmidbauer, Thomas Hauser, Walfried Schrott, Martin Spitznagel und Renate Weißhaar.

swb-Bild: stm

allem das Thema Kinderchancen am Herzen. Neu ist auch das Gesicht der Homepage www.buergerstiftung-singen.de. Mehr Bilder, ein kurzer Film informieren über die Aktivitäten der Bürgerstiftung und erklären etwa den Unterschied zwischen Spende und Zustiftung, betont Vorstandsmitglied, Thomas Hauser, der sich gemeinsam mit Renate Weißhaar und dem jungen Nico Kleman hierfür verantwortlich zeichnet. »Gold

wert sei die vererbte große Wohnung in der Weststadt« so Hauser. Dank der Mieteinnahmen können auch 2019 wieder zahlreiche Projekte realisiert werden.

So wird als erstes Projekt für Senioren der Kalender des StadtSeniorenrats bezuschusst. Denkbar sei, wenn auch sonst Geld fließe, eine Unterstützung des Tafelgartens, so Weißhaar.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Singen

### Museumsbahnlückenschluss in den Sommerferien geplant

Jahrelang haben Liebhaber historischer Lokomotiven in der Region dieser Entscheidung entgegengefeuert. Nach der Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt war der Singener Gemeinderat nun am Zug, dass die historische Bahnstrecke von Ezwillen nach Singen wieder aufgenommen werden kann.

»Wenn wir es jetzt nicht machen, kommt es nie«, brachte es Oberbürgermeister Bernd Häusler am Mittwoch auf den Punkt und die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung und

Bauen sahen es genauso und befürworteten einstimmig die Finanzierung der Gleisquerung in der Georg-Fischer-Straße. Der notwendige Lückenschluss von 80 Metern Gleisen über die Georg-Fischer-Straße könnte schon in den Sommerferien realisiert werden. Denn die Fertigung der Betonbauteile, die verbaut werden sollen, dauert etwa drei Monate. Der Einbau etwa drei Wochen, kündigte OB Bernd Häusler an.

Der Rathauschef verwies bei der Sitzung zudem darauf, dass die Museumsbahnstiftung

nochmals 50.000 Euro zugesagt habe und so insgesamt 180.000 Euro der Gesamtinvestition von 385.000 Euro trägt. Der Großteil der Kosten für die Stadt Singen waren bereits im Haushalt 2018 etatisiert, so Häusler. Er verwies zudem darauf, dass die Fahrten der historischen Dampflok begrenzt seien, so dass keiner Behinderungen in den Hauptverkehrszeiten befürchten müsse. Allerdings werde es während der Bauarbeiten zu Umleitungen kommen.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net



Die Fahrt mit der Museumsbahn endete 2018 noch am Kreisel - durch den Lückenschluss soll die Fahrt bis zum Singener Hauptbahnhof möglich sein.

swb-Bild: of/Archiv

## Vereine

### Rielasingen

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Mittwochswandergruppe, Mi., 10.4., 14 Uhr, Wanderung bei Gailingen. Treffpunkt Bahnhof Rielasingen.

### Singen

**ALPENVEREIN**  
Monatsversammlung, Do., 11.4., 19.30 Uhr, Siedlerheim, Worblinger Str. 67, anschl. Lichtbilder.  
**DRK**  
Mitgliederversammlung am Do., 2.5., 20 Uhr, DRK-Heim,

Hauptstr. 29, Singen. Wünsche/Anträge bis 23.4. an 1. Vorsitzenden Oberbürgermeister Bernd Häusler.  
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs. Neu: Yoga-Kurs, 17 - 18 und 18.15 - 19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

### FÖRDERVEREIN FFW

Mitgliederversammlung, Mi., 10.4., 19 Uhr, Sennhof, Roseneggstr. 31, Singen; u. a. stehen Wahlen an.

### SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock Fr., 12.4., 17 Uhr, beim Most-Jäckle.

### SCHWARZWALDVEREIN

Rund um die Straußen, So., 14.4., Treffpunkt: 13 Uhr P Hallenbad, Singen (PKW Fahrgemeinschaften). Info: 07731/23220.  
Wanderführer-Ausbildung Teil 5, Sa./So., 13./14.4., Impulshaus Engen. Anmeldung unter Tel.: 07731/42395.

### SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 11.4., 15 Uhr, Gemeindesaal Liebfrauen.

### STADT-TURNVEREIN

Jahreshauptversammlung, Fr., 12.4., 19.30 Uhr im Foyer der Waldeckschule, Singen; u. a. stehen Wahlen an.

### VDK

Stammtisch, Mo., 15.4., 14.30 Uhr, Haus der Naturfreunde, Hadwigstr. 19, Singen.

### Worblingen

**FÖRDERVEREIN MV**  
Jahreshauptversammlung, Fr., 12.4., 20 Uhr im Pfarrheim Worblingen; u. a. stehen Wahlen an.

### MV

Jahreshauptversammlung, Fr., 12.4., 20.30 Uhr im Pfarrheim Worblingen; u. a. stehen Wahlen an.

## Termine

### Senioren-Bildungskreis:

Lichtbildervortrag über Sehenswürdigkeiten in Tirol, Fr., 12.4., 15 Uhr beim Stadtseniorenrat Singen (Marktpassage, August-Ruf-Str. 13). Gäste willkommen.

**Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung:** am 11.4., 14.30 Uhr Treffen zur Monatsversammlung, Scheffelstube.

**Jahreshauptversammlung des Ortsseniorenrates Rielasingen-Worblingen:** Do., 11.4., 14.30 - 17 Uhr im Haus »Klara« im Pflegezentrum St. Verena, Gänsweide; anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

## Singen

# 50 Jahre Wanderlust

## Datenschutz bei Schwarzwaldverein im Fokus

Bei der unlängst stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Gruppe des Schwarzwaldvereins Singen machte der 1. Vorsitzende, Hans-Jörg Baumann in seinem Tätigkeitsbericht deutlich, wie sehr ihn neben den Kontakten zum Hauptverein in Freiburg und zum Bezirk das neue Datenschutzgesetz beschäftigte.

»Es werden nur so viele Daten erhoben als notwendig«. Dem entsprechend lautete auch der

spätere Beschluss beim Tagesordnungspunkt »Satzungsergänzung«: »Die Speicherung und Übertragung der persönlichen Daten für interne Vereinszwecke wird genehmigt«. Rund um Friedingen sollte ein Wanderweg führen, so der Wunsch des Ortschaftsrats. Baumann übernahm die Planung und die Beschilderung zusammen mit dem Wegewart Manfred Bötzer, der im September eröffnet wurde.

OB Bernd Häusler lobte in seinem Grußwort die gute Wegführung und die Informationstafeln. Singen lebe nicht nur von der Industrie, sondern zunehmend vom Tourismus, so dass sich der Kostenersatz für die Pflege der zahlreichen Wanderwege auf der Markung lohne.

Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Hilde Bensch an diesem Abend geehrt.

redaktion@wochenblatt.net

## Kirchen

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste vom 13./14.4.2019:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst, Pauluskirche, anschl. Gemeindeversammlung.

**Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

**Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Himmelwärts-Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum Volkertshausen.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste vom 13./14.4.2019:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr, gemeins. Gottesdienst beider Gemeinden mit Palmweihe in Sauldorf.

St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eu-

charistiefier, Palmweihe.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefier.

Liebfrauen: Sa., 10 Uhr Eucharistiefier. Palmweihe auf dem »Alten Friedhof«, Prozession zur Kirche.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

»ICF Singen«: So., 17 Uhr »Celebration«.

Seniorentreff: immer montags, 10 - 12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen.

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), www.computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadtseniorenrates.

Informationen unter: Telefonnummer 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-singen.de.

*Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

## Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

**Überfall, Unfall:** 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

**Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2**  
07731/917036

**Krankentransport:** 19222

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:**  
Kostenfreie Rufnummer 116 117  
Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirect.de

**Zahnärztlicher Notfalldienst:**  
01803/22255525

**Pflegestützpunkt des Landratsamtes:** 07531/800-2608

**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222

**Thüga Energienetze GmbH:**  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall | Rohrbruch | Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Kabel-BW:** 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**Tierschutzverein:** 07731/65514  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
**Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:** 07731/921111  
Mobil 0173/7204621

**Frauenhaus Notruf:** 07731/31244

**Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:**  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

**Steißlingen**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindefwerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
13./14.04.2019  
Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

**alphega apotheken**  
an Ihrer Seite

08.04. bis 18.05.2019

# Auf die Füße, fertig, los!

Die Badesaison kann losgehen, dank der gründlichen Canesten® Extra 2-Phasen-Therapie. Sichtbarer Fortschritt bei Nagelpilz schon nach 2 Wochen!

**Canesten® Extra Nagelset.** Wirkstoffe: Bifonazol/Harnstoff. Anwendungsgebiete: Zur nagelablösenden Behandlung von Pilzkrankungen der Nägel an Händen und Füßen mit gleichzeitiger gegen Pilze gerichteter (antimykotischer) Wirkung. Hinweis: Enthält Wollwachs. Packungsbeilage beachten! Stand: 06/2015. **Canesten® Extra Creme.** Bei Pilzkrankungen (Mykosen) der Haut, verursacht durch Dermatophyten, Hefen, Schimmelpilze und andere Pilze wie Malassezia furfur, sowie Infektionen durch Corynebacterium minutissimum. Dies können sein z. B. Pilzkrankungen der Füße und Hände sowie die Behandlung eines freigelegten Nagelbettes im Rahmen einer Nagelpilztherapie; Pilzkrankungen der übrigen Körperhaut und Hautfalten; sog. Kleinpilzlechte, verursacht durch Malassezia furfur (Pityriasis versicolor); Erkrankung der Haut, verursacht durch Corynebacterium minutissimum (Erythrasma) und oberflächliche Candidiasis. Stand: 03/2014. Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.** \*Nur der infizierte Teil des Nagels wird entfernt. Nach 4 Wochen Weiterbehandlung mit der Canesten® Extra Creme kann der entfernte Nagelteil gesund nachwachsen. \*Der gesamte Spendenbetrag beträgt maximal 5000 €.

**FRANZISKA VAN ALMSICK STIFTUNG**

Jetzt Fische für den guten Zweck basteln!  
Große Spendenaktion für die Franziska van Almsick Stiftung!

**Central-Apotheke**  
Johannes Danassis  
Hegaustraße 26  
78224 Singen

## Rielasingen-Worblingen



Michael Pätzholz als Vorsitzender und Oliver Aliche als sein Stellvertreter laden zur Hauptversammlung des Handels- und Gewerbevereins am Donnerstagabend ein.

## HGV-Impuls zu Solarstrom

Der Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen mit seinen über 100 Mitgliedern lädt ein zu seiner diesjährigen Hauptversammlung am Donnerstag, 11. April, 20 Uhr, ins Restaurant »Krone« (Hauptstraße). Dort wird den Mitgliedern wie weiteren Interessierten nach den Regularien unter anderem ein Impulsvortrag zum Thema Photovoltaik und Eigennutzung für Gewerbebetriebe durch den Vorstandsvorsitzenden der »solarcomplex AG«, Bene Müller, geboten. Müller wird dabei anhand von realisierten Beispielen aufzeigen, wie viel Potenzial gerade für

Unternehmen in der Eigennutzung von Photovoltaik steckt, einerseits in einer realen Kostenersparnis durch den selbst erzeugten Strom, aber auch mit einer beeindruckenden Vermeidung von klimaschädlichem CO<sub>2</sub>.

In der Sitzung selbst gibt es weitere Impulsvorträge zu den Themen Gewerbeschau 2020 wie Weihnachtsmarkt 2019. Im Rahmen der Regularien stehen unter anderem die Wahl des 1. Vorsitzenden (aktuell Michael Pätzholz) wie von SchriftführerIn und BeisitzerInnen an. Mehr zum Verein unter [www.hgv-rielasingen-worblingen.de](http://www.hgv-rielasingen-worblingen.de).

## Singen

### Sicherheit im Blickpunkt

Die Siedlergemeinschaft Singen im Verband Wohneigentum Baden-Württemberg veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Singener Kriminalprävention einen kostenlosen Vortrag mit Diskussionsrunde am Freitag, 12. April um 18.30 Uhr im Siedlerheim in der Worblinger Str. 67 in Singen. Marcel da Rin informiert über aktuelle Gaunereien, die Sicherheitssituation in der Stadt auch im Vergleich zu anderen Städten, wobei er auch über Zahlen, Daten und Fakten der Kriminalstatistik 2018 aus dem Raum Singen berichten wird.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Rielasingen-Worblingen

### Feuerwehr probt »mal anders«

Am kommenden Samstag, 13. April, findet die Hauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr Rielasingen-Worblingen mal »ganz anders« am Neubau der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule – im hinteren Bereich – statt. Die Übung ist in drei Stationen aufgeteilt. Beginn wird um etwa 16 Uhr sein. Die Stationen sind so aufgeteilt, dass die Bevölkerung einen vielfältigen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr bekommt die hier fast schon im Showformat zu sehen ist.

Auch wird für die Gäste und Zuschauer eine Grillstation mit Getränken organisiert. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen. Unter anderem werden sich auch der DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen sowie die Jugendfeuerwehr an dieser Übung beteiligen.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Arlen

### Zweites Leben für's Damenkleid

Seit 25 Jahren gibt es den Damenkleidermarkt der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen in der Hardberghalle Worblingen. Mit der Mode für Frühjahr/Sommer steigt er am 12. und 13. April in der Hardberghalle Worblingen. Die Annahme der Kleidung ist mit einer Nummer möglich. Diese wird nur telefonisch ausgegeben am Mittwoch, 10. April, von 18 bis 19 Uhr, unter: 0162/ 64 15 887. Angenommen werden nur modische Damenbekleidung für Frühjahr und Sommer sowie sehr gut erhaltene Schuhe, Hüte und Accessoires aller Größen. Maximal 20 Teile pro Anbieter. Die Verkaufszeit ist am Samstag, 13. April, von 10 bis 12 Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände sowie zehn Prozent des Erlöses behalten die Veranstalter für einen sozialen Zweck ein.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Rielasingen-Worblingen

## Fast eine Oase der Ruhe

### Sicherheitslage im Gemeinderat



Der Revierleiter des Polizeireviers Singen.

343 Straftaten wurden in Rielasingen-Worblingen im letzten Jahr angezeigt, berichtete der Leiter des Singener Polizeireviers, Thomas Krebs, am letzten Mittwoch im Gemeinderat. Der größte Zuwachs wurde bei sogenannten Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt, wo ein Anstieg von 74 auf 122 Fälle verzeichnet wurde. Über 50 Sachbeschädigungen habe es im letzten Jahr gegeben.

In fast allen anderen Bereichen seien die Zahl allerdings zurückgegangen. Bei schwerem Diebstahl von 37 auf 35 Fälle, beim einfachen Diebstahl von 61 auf 40. Wenn man die Zahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner hochrechnen würde, dann käme man in Rielasingen-Worblingen auf rund 2.800 Fälle, was sehr weit unter dem Landes-, wie auch dem Kreisdurchschnitt läge. »Sie haben hier sozusagen eine Oase der Ruhe«, so Krebs zu den Gemeinderäten.

168 Tatverdächtige wurden in der Gemeinde ermittelt, das waren 129 Erwachsene, 22 Jugendliche, 13 Heranwachsende

und vier Kinder. Das sei eigentlich ein gutes Zeichen, denn in der Regel seien Jugendliche sonst stärker von Straftaten tangiert.

Das spreche für eine funktionierende Vereinsstruktur und Jugendarbeit in der Gemeinde, unterstrich Krebs. Die Zahl der nichtdeutschen Verdächtigen liegt bei kontinuierlich 42 in den letzten Jahren. »Kein nichtdeutscher hat eine sexuell mo-

tivierte Straftat begangen«, machte Krebs deutlich, der Anteil der Tatverdächtigen Asylbewerber habe im letzten Jahr bei zwei gelegen. Der Schwerpunkt in diesem Bereich liege bei Körperverletzungen, wo den Anteil der Ausländer bei 44 Prozent liegt. »Wir haben ja im Bereich Sozialarbeit und Schulsozialarbeit auch viel investiert«, zeigte sich Bürgermeister Ralf Baumert stolz. Das zahle sich aus.

Allerdings ist die Polizei in der Region nicht ohne Sorgen: Die Sollstärke des Reviers Singen liege bei 123 Mitarbeitern. 98 ist die aktuelle Besetzung. Mit der Unterbesetzung liege man aber im Landesschnitt. Der Posten in Rielasingen hat eine Sollstärke von fünf Beamten, die Besetzung liege aktuell bei vier Mitarbeitern und werde zum Sommer auf drei sinken. Im Land gebe es derzeit viele Bestrebungen, dass zur Rente anstehende Beamte ein Jahr verlängern würden, um die Engpässe zu mildern.

Oliver Fiedler  
[fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

## Singen-Bohlingen

## Nachwuchs für Sielmann-Weiher

Der große Sielmann-Weiher bei Worblingen bekommt Nachwuchs. Denn nun konnten die begonnenen Erdarbeiten für zwei Stillgewässer auf der angrenzenden Gemarkung von Bohlingen vorgestellt werden. Die beiden Kleingewässer spielen schon bald eine wichtige Rolle als Trittsteinbiotope zur Förderung und Erhaltung der Artenvielfalt. Im Rahmen des Interreg-Projekts »Kleingewässer für die Bodenseeregion« werden zur Zeit zahlreiche Stillgewässer in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgewertet.

Auch die Heinz Sielmann Stiftung ist bei dem grenzüberschreitenden Projekt dabei: Die Schaffung dieser Teiche wurden im Rahmen des LUBW Modellvorhabens »Umsetzung Biotopverbund 2015 – 2017« in der Stadt Singen vom Institut für Landschaftsökologie und Na-

turschutz (ILN) Singen vorgeschlagen, gab es beim Medientermin zu erfahren.

Die Kleingewässerstandorte befinden sich auf einem Grundstück des Landes. Da der Bereich von Natur aus schon immer schon nass waren, stimmten das Land und die bewirtschaftenden Betriebe Markus Krotz, Willi Weißmann und Otto König (alle Bohlingen) zu. Geplant sind zwei unterschiedlich große Gewässer: ein etwas größeres mit rund 500 Quadratmetern. Überwiegen sollen die für Amphibien besonders wichtigen Flachwasserzonen, die sich schnell erwärmen und deshalb gute Bedingungen für die Laichentwicklung bieten, so Sindy Bublitz, die das Projekt vorstellte. Besonders sollen die neuen Kleingewässer sollen dem Laubfrosch zu Gute kommen.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)



Sindy Bublitz (Heinz Sielmann Stiftung), Christiane Kaluza-Däschle (Stadt Singen), Landwirt Markus Krotz (Bohlingen), Unternehmer Thomas Streit (Gottmadingen-Ebringen), Landwirt Otto König (Bohlingen) und Florian Sauter (Stadt Singen) an der Baustelle der neuen Stillgewässer bei Bohlingen.

## Singen

## »Der goldne Topf« – Zwischen bürgerlicher Welt und Fantasie

Die Theatergruppe am Hegau-Gymnasium interpretierte das sicherlich schwierig zu spielende Stück »Der goldne Topf« nach E.T.A. Hoffmann. Schon beim Betreten der altehrwürdigen Aula des Hegau-Gymnasiums spürten die rund 150 Gäste, dass das Theaterstück den Betrachter in eine andere Welt versetzen wird. Ungewohnt dunkel und trist wirkte der große Saal, die große Bühne war mit zahlreich abgestellten Koffern versehen. »Der goldne Topf«, dieses Jahr Sternchen- und somit Schwerpunktthema für alle Abiturienten, wurde 1814 veröffentlicht. Es ist die Geschichte von Anselmus, einem äußerst tollpatschigen Studenten, der von einer Hexe, dem Apfelweib, verflucht wird, da er über ihren Verkaufsstand stolpert. Diese Szene, gespielt vor der Bühne, wurde recht kurz gehalten, um wohlthuend Raum für die späteren Verwicklungen und Querelen zu lassen.

Das Stück springt zwischen zwei Welten hin und her, zwischen der Welt des Geistes und einem materialistisch-bürgerlichen Leben zur Zeit der Romantik. Diese für die Besucher schwierig zu verstehenden Sprünge meisterten die 18 Theaterspielerinnen und Spieler durch ihre hervorragende Spielweise und Interpretationsfreude. Seit September übten die Darsteller nahezu jedes Wochenende. So durften die Zuschauer in einer



Die Theatergruppe am Hegau-Gymnasium präsentierte »Der goldne Topf«.

swb-Bild: uj

Szene ein perfektes Synchronsprechen der Schlange Serpentina zusammen mit Anselmus bewundern. Anselmus überzeugte in weiteren perfekt gespielten Szenen, beispielsweise als er sich dem Alkohol zuwandte. Sehr gut stellte die Künstlerin den Rausch mit schwerer Zunge dar, ohne ins Lächerliche abzugleiten oder unverständlich zu lallen. Archivarius überzeugte mit seiner gestochen klaren Stimme und starker Ausdrucksmimik. Das Theaterstück lebte von und mit der Erzählerin, die nicht nur die mitunter langen Textpassagen überzeugend vortrug, sie setzte sich auch des Öfteren an den Flügel, um einzelne Szenen in perfekter Weise leise und stimmungsvoll zu untermalen. Das Apfelweib rastete in beeindruckender Weise mimikreich aus, während die Schlange Serpentina mit ihrem Federtanz mit

Anselmus überzeugte. Das Stück überraschte immer wieder durch Akzentuierungen und interessante Darstellungen, wie etwa als das Apfelweib zusammen mit Veronika bei einem Hexenritual direkt vor den Füßen der Zuschauer ein wahres Hexenfeuer entfachte. Das Theaterstück wurde von einer aufwändigen Bühnentechnik unterstützt, die durch die Technik-AG mit Ton- und Lichteffekten ergänzt wurde. So war es geradezu genial, den in einem Kristall gefangenen Anselmus derart anzuleuchten, dass weitere Versuche, einen riesigen Kristall abzubilden, lächerlich gewirkt hätten.

Uwe Johnen  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)